
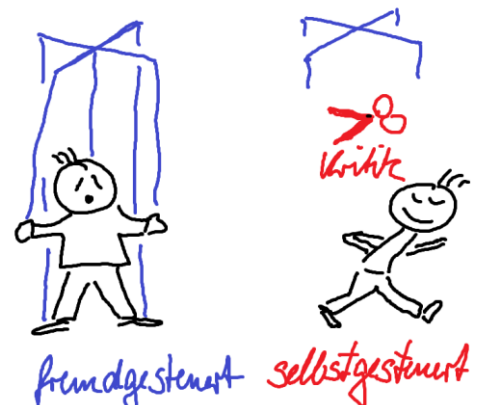


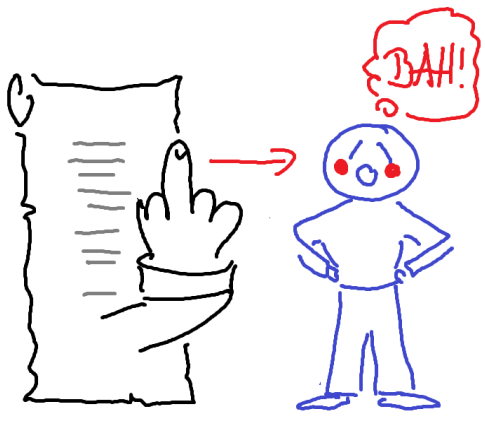
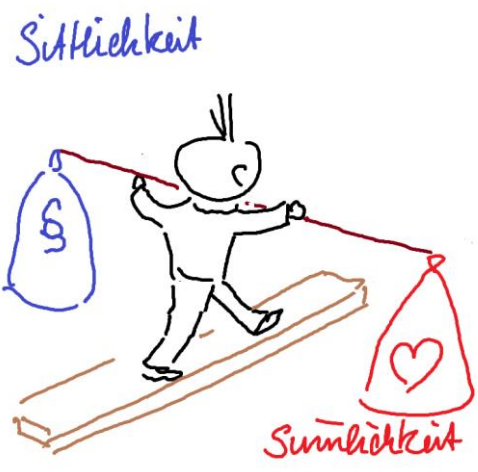
Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Mittelalter	Renaissance
Zeitfenster	<ul style="list-style-type: none"> - Mitte des 12. bis Mitte des 13. Jahrhunderts (Zeitalter der Kreuzzüge) - kulturell das Zeitalter der Gotik 	<ul style="list-style-type: none"> - etwa das 15. und 16. Jahrhundert, mit wichtigen Zäsuren (Buchdruck 1450, Entdeckung Amerikas 1492, Reformation ab 1517, Humanismus)
formale Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - die Minne zeigt unerfüllte Liebe, preist die Angebetete, schildert erotische Ereignisse mit symbolischen Elementen - der Minnegesang ersetzt die körperliche Liebe; mit ihm wird häufig der soziale Stand der Liebenden überwunden - fordert zu religiös / ethisch richtigem Handeln auf - bereits in Strophenform, mit Stabreim 	<ul style="list-style-type: none"> - wesentlich die Bibelübersetzung in die deutsche Sprache durch Martin Luther, damit wird das Oberdeutsche zur Leitvarietät der deutschen Sprache - Flugschriften, Fabeln, Traktate
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Minne = Verehrung einer meist sozial hochgestellten Dame - Mittelhochdeutsch heißt <i>minne</i> „liebvolles Gedenken“ - die schriftlich überlieferte, ritualisierte Form der gesungenen Liebeslyrik des westeuropäischen Adels - äußerst selten mit antiken Verweisen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederentdeckung der antiken Kultur (Renaissance)
Textbeispiele	<p>Otto von Botenlauben: Kommt er, der ... Eberhard von Cersne: Ich grüße dich</p>	
Bildbeispiele	Bilder aus dem Codex Manesse (14. Jahrhundert)	Flugblätter zur Reformation (16. Jahrhundert)
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	Subway to Sally: Minne	

Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Barock	Aufklärung
Zeitfenster	- etwa 1600 – 1720 (Dreißigjähriger Krieges und Absolutismus)	- etwa 1720-1785 (besonders die französische und die deutsche Aufklärung)
formale Merkmale	- feste lyrische Formen: häufig das Sonett (italienisches Sonett: zwei Quartette, zwei Terzette / Shakespearesonett: drei Quartette, ein Paarreim) - viele einheitliche Symbole (Totenschädel, Kerzen, Sanduhren, Knochen, Grab, Früchte in verschiedenen Reifegraden)	- Vorlieben für Fabeln (auch Satiren und Lehrgedichte) - Entdeckung des Theaters als Ort einer bürgerlichen Öffentlichkeit (bürgerliches Trauerspiel) - selten christliche Referenzen - optional ist die Moral am Ende
Themen	- Bezug auf den alttestamentarischen Psalm 90, 12: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. - Devisen für das damalige Weltbild: <ul style="list-style-type: none"> • carpe diem (Nutze den Tag!) • memento mori (Gedenke des Todes!) • vanitas (Vergänglichkeit) - oft wird das Leben mit einer Theaterbühne verglichen	- ein didaktischer Ansatz mit philosophischen oder erzieherischen Gedanken - der Leser soll kritisch denken, (a) über sich, (b) über sein Verhalten in der Welt, (c) über die Zustände in der Welt – erst so ist die Befreiung von jedweder Fremdsteuerung möglich - u.a. die Romantik, der Strukturalismus, die Psychologie und die Gentechnik beenden den Glauben an die Kraft der Vernunft
Textbeispiele	Andreas Gryphius: Tränen des Vaterlandes Daniel von Czepko: Das Leben ein Schauspiel	Christian Fürchtegott Gellert: Der Tanzbär Gotthold Ephraim Lessing: Der Bettler
Bildbeispiele	Willem Claesz Heda: (1629): Frühstücksstillleben	Daniel Chodowiecki (1791): Minerva spendet das Licht der Erkenntnis
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	Gerhard Schöne: Wo soll ich fliehen hin	Bettina Wegner: Sind so kleine Hände

Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Sturm und Drang	Klassik
Zeitfenster	- 1765 bis 1785 (Amerikanische Unabhängigkeitsbewegung, Französische Revolution)	- etwa 1786 – 1805
formale Merkmale	- anklagende, provozierende Texte, Überschreitung von Konventionen und alten Codes (Metrum und Reim sind nicht zwingend)	- Balladen (das Balladenjahr 1797; die Ballade ist nach Johann Wolfgang von Goethe das „Urei der Poesie“, sie vereint Prosa, Dramatik und Lyrik - antike Gattungen (Oden, Elegien, Hymnen)
Themen	- Geniekult mit William Shakespeare als poetischem Vorbild - Abgrenzung von Aufklärung mit Leidenschaft und Provokation (Beispiele: erster Suizidroman, thematische Aufnahme des Prozesses gegen die Kindsmörderin Susanna Margaretha Brandt , bäuerliche Kritik an Tyrannen, Entdeckung von Volksliteratur, erste Selbstkastration auf der Bühne, Vergewaltigungslyrik) - Rebellion einer jungen Generation	- Literatur muss nicht zuerst Vernunft, sondern Triebe und Gefühle der Leser ansprechen, vgl. „Siebter und achter Brief zur ästhetischen Erziehung“ von Friedrich Schiller - Glauben an die Autonomie der Kunst - Suche nach antiken Stoffen (inspiriert durch Johann Joachim Winckelmanns Romreisen und dessen Katalogisierung antiker lateinischer Kultur)
Textbeispiele	Gottfried August Bürger: Der Bauer- An seinen Durchlauchtigen Tyrannen Johann Wolfgang von Goethe: Vor Gericht	Johann Wolfgang von Goethe: Das Göttliche Friedrich Schiller: Der Handschuh
Bildbeispiele	in der Kunstgeschichte so nicht vorhanden, antike Bilder beispielsweise zu Prometheus: Lakonische Schale (ca. 530 v. Chr.)	Inspirierend ist die Laokoon-Gruppe als antike Plastik (1. J. v. Chr.)
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	Die Ärzte: Männer sind Schweine	Achim Reichel: Der Zauberlehrling

Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Romantik	Realismus
Zeitfenster	- etwa 1795-1848	- ab etwa 1848-1890 - Zeit der Industriellen Revolution / Urbanisierung und Entdeckung des Proletariats
formale Merkmale	- anfangs Vorliebe für Aphorismen / Fragmente, dann sind Ballade, Volkslied, Märchen, Sage beliebt - romantische Attribute sind u.a.: die Nachtigall, der Mond, der rote Wein, die Liebe, das Gespenst, die blaue Blume, die Rose, das Schicksal, die alte Frau, das Spinnrad	- Ziel ist die Darstellung der rauen, grauen, trüben Wirklichkeit - ohne Beschönigung, langsame Abkehr von lyrischen Formen (feste Strophenzahl, alternierendes Metrum) - Austausch romantischer Elemente
Themen	- Zweifel an der Vernunft, nach der „Kritik der reinen Vernunft“ (1781) von Immanuel Kant und der Französischen Revolution (1789/1794) - Zweifel an der einfach zu fassenden Wirklichkeit, das Fantastische, das Märchenhafte, das Gespenstische und Kranke stehen im Mittelpunkt - Heinrich Heines beendet mit der Ironisierung das Konzept der Romantik	- der Realismus will die fassbare Welt objektiv beobachten, er beschränkt sich jedoch nicht auf die bloße Beschreibung der Wirklichkeit, sondern versucht, diese künstlerisch wiederzugeben, der Autor darf dabei nicht erkennbar werden - Hinweis: 1826 erstes Foto der Welt, 1881 massenhafter Fotoproduktion setzt sich durch
Textbeispiele	Joseph von Eichendorff: In Danzig 1842 Heinrich Heine: Ein Jüngling liebt ein ...	Theodor Storm: Die Stadt Conrad Ferdinand Meyer: Die Füße im Feuer
Bildbeispiele	Caspar David Friedrich (1823): Zwei Männer in Betrachtung des Mondes	Adolph Menzel (1872/75): Das Eisenwalzwerk
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	Tommy Steiner: Die Fischer von San Juan	Die Toten Hosen: Europa


Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Naturalismus	Symbolismus
Zeitfenster	- etwa von 1890-1900	- 1880 bis etwa 1910
formale Merkmale	- Arbeit mit Dialekten - weitere Abkehr von festen lyrischen Formen, wie der festen Strophenzahl oder einem regelmäßigen (alternierenden) Metrum	- zunehmend freier Umgang mit Form (z.B. ohne Reim, keine feste Verszahl in den Strophen)
Themen	- poetische Formel: Kunst = Natur – x - x war hier der kreative, künstlerische Faktor und sollte gegen 0 gehen, aus: A. Holz: Die Kunst. Ihr Wesen und ihre Gesetze (1891/1893) - Kunst sollte die soziale Wirklichkeit radikal abbilden: soziale Konflikte, Alkoholsucht, die Rolle der Frau - die Schuld des Helden wird auf die Elterngeneration zurückgewiesen - Gegenüberstellung von romantischen Idealen und der trüben Wirklichkeit	- die Welt und die Menschen werden nicht konkret, individuell und naturgetreu dargestellt, sondern als Anhäufung von Symbolen allgemein gespiegelt - der Autor schafft aus Bruchstücken der realen Welt Symbole, Sinnbilder, die, neu zusammengesetzt, eine Welt der Schönheit beziehungsweise der ideellen Vollkommenheit ergeben sollen
Textbeispiele	Arno Holz: Wintergroßstadtmorgen Arno Holz: Een Boot is noch buten!	Hugo von Hofmannsthal: Siehst Du die Stadt?
Bildbeispiele	Max Liebermann (1872): Gänsrupferinnen	Arnold Böcklin (1880): Die Insel der Toten
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	BAP: Nit für Kooche	Marius Müller Westernhagen: Freiheit

Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Impressionismus	Expressionismus
Zeitfenster	<ul style="list-style-type: none"> - entstand in Frankreich um 1875 als Bewegung der Malerei 	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn des 20. Jahrhunderts - Höhepunkt: der Beginn des Ersten Weltkrieges - viele Künstler sterben in diesem Weltkrieg
formale Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - beliebt sind Motive, die die Fotografie damals noch nicht abbilden konnte, beispielsweise Nebel, Lichtwechsel, Wellen, Wasserspiegelungen, dynamische Bewegungen etwa beim Tanz, Schattenspiele vor allem in der freien Natur 	<ul style="list-style-type: none"> - zunehmend freier Umgang mit Form (z.B. ohne Reim, keine feste Verszahl in den Strophen) - beliebt sind Ratten, Gottheiten, Tod, Krankheiten, Urbanisierung, Krieg, Visionen - die Gedichte sind raffiniert codiert und insofern nicht für eine allgemeine Öffentlichkeit gedacht
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - die Welt wird unmittelbar und subjektiv wahrgenommen und sofort als erster Eindruck festgehalten - von lateinisch impressio ‚Eindruck‘; über das französische impressionisme 	<ul style="list-style-type: none"> - thematisch orientiert am Weltuntergang, am Tod, am Parasitären und Morbiden, u.a. in der Großstadt - die Expressionisten reflektierten mit der Kunst über ihre unmittelbaren, persönlichen Gefühle, die sie bei der Betrachtung der Welt hatten - Kunst spiegelt also nicht die Wirklichkeit, sondern die Gefühle und Eindrücke der Künstler - die Ästhetik und Poesie des Hässlichen steht im Mittelpunkt
Textbeispiele	Rainer Maria Rilke: Spätherbst in Venedig	Georg Trakl: Ratten Jakob van Hoddis: Weltende
Bildbeispiele	Claude Monets (1872): Impression	Marianne von Werefkin (1909): Rote Stadt
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	Pankow: Nebel	Die Fantastischen Vier: Fornika

Stichwortzettel zu den literarischen Epochen – Deutsch in Bildern ©

	Dadaismus	(deutsche) Exilliteratur
Zeitfenster	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn 1916 in Zürich mit dem Cabaret Voltaire - Anfang der 1920er Jahre in Paris 	<ul style="list-style-type: none"> - 1933 – 1945 vor dem Kontext des Nationalismus - zu unterscheiden sind die Exilliteraten (die ins Ausland flüchten) und die Vertreter der Inneren Emigration (die in Deutschland bleiben)
formale Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Lautgedichte/ Tongedichte + Simultangedichte + Zufallsgedichte + statische Gedichte + Plakatgedichte + bruitistische Gedichte - collagenartige Texte, in denen die Form und Sprache dominiert und spielerisch neu kombiniert wird - der Inhalt ist irrelevant 	<ul style="list-style-type: none"> - bevorzugt werden Romane und größere Prosaformen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - kalkuliert wird bewusst mit Überraschungen, Schocks, Skandalen und großer Deutungsfreiheit - vollständige Verweigerung aller bisheriger Regeln: Irrsinn hat Methode - Spiel mit Geräuschen, Ton, Klang, aber nicht mit Inhalt und Bedeutung 	<ul style="list-style-type: none"> - politisches Statement gegen den Nationalsozialismus - Opfer oder Beobachter, immer aber individuell gefangen im verbrecherischen System des Nationalsozialismus
Textbeispiele	<p>Kurt Schwitters: kaa gee dee Hugo Ball: Gadj i beri bimba</p>	<p>Anna Seghers: Das siebte Kreuz Stefan Zweig: Schachnovelle</p>
Bildbeispiele	<p>Johannes Theodor Baargeld (1920): Das menschliche Auge und ein Fisch, letzterer versteinert</p>	<p>Peter Ludwigs (1937): Der Krieg</p>
Schaubild		
Epochen musikalisch interpretiert	<p>Trio: Da, da, da</p>	<p>Brothers Keepers: Adriano</p>